

Liturgie

3.‘7.

Samstag



Formulare der
Gottesdienste

Kelch des Heils

4. **O** Christe, wahres Gotteslamm *
Du nimmst hinweg die Sünd' der
Welt; * laß uns in Deiner Sohn-
schaft sein, * in Bruderliebe wohl
vereint.

Leicht verbeugt

5. **Der** Weg und Wahrheit für uns
ist, * sein Leben mit uns heilsam
teilt, * Ihm Ruhm sei, Herrlichkeit
im Geist * und Gott dem Vater aller
Preis. Amen.

oder

Ehre sei dem Vater ¶ und dem Soh-
ne * und ¶ dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ¶
allezeit * in ¶ Ewigkeit. Amen.

19. Segensgebet – Liturg am Altar:

Fülle des Friedens und Fülle des
Segens bist Du HERR, unser Gott;
lege Deine Gnade und Dein Erbar-
men auf uns und auf Dein gesam-
tes Volk, segne uns, unser Vater,
und laß uns vereint sein im Licht
Deines Angesichtes, denn in Dei-
nem Licht gabst Du uns die Lehre
des Lebens und die Liebe zum Gu-
ten, Heil und Erlösung, Barmher-
zigkeit, Leben und Frieden und gut
ist es in Deinen Augen Dein Volk
zu jeder Zeit und zu jeder Stunde
mit dem Frieden zu segnen:

20. Segen

Die Gnade unseres HERRn Jesu
Christi, und die Liebe Gottes,
und die Gemeinschaft † des Heili-
gen Geistes sei mit euch allen im-
merdar. **A.** Amen.

3. '7. Samstag

7 Kelchfeier

Wir danken Dir, denn Du bist der HErr, unser Gott, der Fels unseres Lebens, der Schild unseres Heils bist Du von Geschlecht zu Geschlecht. Deinen Ruhm wollen wir verkündigen, um die Fülle des Lebens zu erlangen, das in Deine Hand gegeben ist, und unsere Seelen, die Dir anvertraut, und Deine Wunder, die uns täglich zuteil werden, ja Deine Wundertaten und Wohltaten zu jeder Zeit, abends, morgens und mittags. Allgütiger, Dein Erbarmen ist nie zu Ende, Allbarmherziger, Deine Gnade hört nie auf, auf Dich hoffen und warten wir. **A.** Amen.

16. Rüstgebet – das 4-fache Amt an der Altarstufe und der Liturg am Altar zur Brotbrechung:

Lasset uns beten!

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, Du hast uns nun wiederum in Deiner Gegenwart versammelt, um uns mit Deiner Güte zu sättigen; verleihe uns Deine himmlische Gnade durch dieses allerheiligste Sakrament und Gnadenmittel. Du hast die Darbringung und das Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete angesehen und durch die Handlung Deines verordneten Dieners hast Du, durch den Heiligen Geist, das Geheimnis des Leibes und des Blutes Deines Sohnes und sein hochheiliges und einmaliges Opfer vergegenwärtigt.

Zur Brotbrechung:

Seinen Tod verkünden wir, seine Auferstehung feiern wir, bis Er kommt in Herrlichkeit und darum bitten wir Dich; – verleihe uns zu dieser Zeit, daß wir durch diese heilige Kommunion die Vergebung unserer Sünden erlangen und ernährt werden zur ewigen Herrlichkeit Deines Reiches, durch denselben Jesum Christum, unseren HErrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einen Gott, sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Kommunionsspendung

Himmelsbrot im Leib Christi bewahre Dich zum ewigen Leben. **A.** Amen.

Kelch des Heils im Blut Christi bewahre Dich zum ewigen Leben. **A.** Amen.

18. Hymnus oder Doxologie
– *daraufhin knien alle.*

1. Der Völkerretter leuchtet hell, *
der ganzen Welt erstrahlt er nun; *
so singt ihm Lob mit Dankbarkeit *
ihr Gläubigen mit Herz und Mund.

2. Der reine Heiland aller Welt *
weiht sich im Jordan uns zum Heil *
als Opferlamm ist er erkannt, *
das Werk zu tun, das uns befreit.

3. Die Himmelsstimme zeugt von Ihm, *
dem eingebor'nen Gottessohn, *
des Geistes Salbung bleibt auf Ihm *
für uns zur Rettung, Gott zum Ruhm.

Göttliche Lesung: Epistel St. Paulus an die Römer – 11, 25 - 36

1. Eröffnung

*Die Diener an der Kommunionstelle,
der Liturg spricht die Anrufungen:*

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. – Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, darum verherrlichen Dich Deine Erlösten und sprechen: Heiliger Gott, erbarme Dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der Du mit Erkenntnis begnadest; – begnade uns mit Deiner Erkenntnis, Einsicht und Verstand. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der Du an Umkehr Wohlgefallen hast; – führe uns, Vater, zu Deiner Lehre, und bringe uns Deinem Dienste nahe, laß uns vollkommen bei Dir einkehren. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der Du unsere Zeit segnest; – segne uns, HErr, jede Zeit und alle Arten ihres Ertrages zum Guten; gib (Tau und Regen zum) Segen der Oberfläche der Erde und sättige uns mit Deinem Gute. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der die Heiligen versammelt; – laß die Posaune des Heils zu unserer Befreiung erschallen, erhebe das Zeichen des

Heils und sammle uns insgesamt von den vier Enden der Erde.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, unser Herrscher, der Gerechtigkeit und Recht liebt; – bringe uns unsere Richter und Ratsleute wieder wie früher; entferne von uns Seufzen und Klagen, regiere unmittelbar über uns nach Deiner Gnade und Deinem Erbarmen, nach der Rechtfertigung des Blutes Deines Sohnes. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Gelobt seist Du, HErr, der uns vor unseren Feinden beschützt; – unseren Verleumdern gib keine Hoffnung, den Ruchlosen keinen Sieg, demütige die Trotzig und erhöhe uns in unseren Tagen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Du ermahnst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten nach Deinem Erbarmen; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

2. Aufruf – Liturg

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

heit Deines Werkes die Bahn breche und das Zeugnis der Himmels bereitwillig höre, welches Heil und Erlösung verkündet, in Dir, Jesu Christe, unserem HErrn. **A.** Amen.

13. 3. Tagesgebet

Gott und Vater, Du kommst uns in Deinem guten Geist zuvor, um uns zu fördern und zu stärken; wir flehen Dich an, gewähre uns die Gnade, daß wir jederzeit für Dein Wort offen sind und freudig Deine Weisung annehmen; durch Christum Jesum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Fürbittgebet – Ältester

O des ganzen Menschengeschlechtes, wir bitten Dich demütig für alle Stände desselben; tue ihnen kund Deine Wege, Dein beseligendes Heil allen Völkern. Besonders flehen wir für das Wohl Deiner gesamten Kirche: – regiere sie durch Deinen Heiligen Geist, auf daß alle, die sich Christen nennen auf den Weg der Wahrheit geführt werden und den Glauben festhalten – in der Einigkeit des Geistes, durch das Band des Friedens und in Rechtchaffenheit des Lebens. Auch bitten wir Dich, Deinen Heiligen Geist auf das Volk der Juden herabzusenden, damit das Volk Deines alten Bundes die Stunde und den

in Herrlichkeit kommenden Messias, den Durchbohrten, Jesum Christum, Deinen Sohn, erkenne.

Deiner väterlichen Huld befehlen wir alle, die irgendwie betrübt oder heimgesucht sind an Seele, Leib und Gut (insbesondere die unserer Fürbitte begehrt und die wir so heilig vor Dir dargestellt haben); tröste sie und hilf ihnen, einem jeden in seiner Not, gib ihnen Geduld in ihrem Leiden und einen glücklichen Ausgang aller ihrer Trübsal.

Wir bitten Dich auch für uns, o HErr: – regiere uns in allen Dingen durch Deine allmächtige Kraft; erweise Deine Langmut an uns allen und wende Dich zu uns nach unserem Flehen; gedenke Deiner Huld und Barmherzigkeit; suche uns heim mit Deiner Güte; verleihe, daß wir durch Deinen Segen (während der übrigen Zeit dieses Tages), den mannigfachen Nachstellungen des Feindes entgehen; und bewahre unser Leben durch die Gnade Deines Heiligen Geistes vor allen Gefahren. Dies alles bitten wir um der Liebe und Erbarmung Deines eingeborenen Sohnes willen. **A.** Amen.

15. Dankgebet – Prophet

Unser Augen mögen schauen, wenn Du in Herrlichkeit zurückkommst. Gelobt seist Du, HErr, der seine Majestät nach Zion zurückbringt!

und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

12. Friedensbitten – Hirt

Um Frieden und Heil von oben, laßt uns zum HERRn flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRn flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HERRn flehen:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Um Hilfe und Rat für das alte Bundesvolk Gottes und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HERRn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

O HERR Jesu Christe, ewiger Hirte, wir bitten Dich demütig, verlaß Deine Herde nicht, sondern bewahre sie allezeit durch Deine Apostel, damit Deine Kirche durch die Diener geleitet werde, welche Du gesetzt hast, das Werk in Deiner Abwesenheit weiter zu führen und als Hirten der Schafe ihr vorzustehen, der Du lebst und herrschst mit dem Vater und dem Heiligen Geiste immerdar, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

13. Versammlungsgebete

13. 1. Zeitgebet

Dein hochgelobter Sohn, o Gott, ist erschienen, um die Werke der Finsternis zu zerstören und um uns zu Deinen Kindern und Erben des ewigen Lebens zu machen; verleihe, daß wir uns dieser Hoffnung gemäß reinigen, gleichwie Er rein ist, damit wir, bei seiner Erscheinung in Kraft und großer Herrlichkeit Ihm gleich gemacht werden in seinem ewigen und herrlichen Reich. **A.** Amen.

13. 2. Wochengebet

Emporgestiegen aus den Fluten, hast Du, Sohn Gottes, dem Wasser die tödliche Wirkung genommen, Dich dem Willen Deines himmlischen Vaters hingegeben und Segen und Wehefähigkeit erwirkt; darum bitten wir, daß das Völkermeer, von der Verderbnis der Sterblichkeit befreit, der Vollkommen-

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HERR, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Lesung vor dem HERRn – Prophet (alle sitzen)

Laßt uns Lesen vor unserem HERRn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus...

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

4. Alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

5. Preisungen – Liturg am Altar:

Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen jubeln: Heilig, Heilig, Heilig, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit: **A.** Hosanna in der Höhe.

Gelobt sei die Herrlichkeit des HERRn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HERRn aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRn. **A.** Hosanna in der Höhe.

Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren; Dein Preis, unser Gott, soll nicht aus unserem Munde weichen immer und ewig, denn Gott, ein großer und heiliger König bist Du. Gelobt seist Du, HERR, der Du bist: Heilig, Heilig, Heilig, HERR Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit: **A.** Hosanna in der Höhe.

Du bist heilig und Dein Name ist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRn. **A.** Hosanna in der Höhe.

6. Bußakt – Liturg an der Nordseite:

Alle knien. Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du, HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns o HErr, dann sind wir geheilt – hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, für die Erlösung am Stamm des Kreuzes.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab und Deine Absolution zu allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zu Schanden werden, denn auf Dich vertrauen wir.

Zum Volk: Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi sei euch gnädig: Er spreche euch los † von aller eurer Ungerechtigkeit und schenke euch das ewige Leben. **A.** Amen.

7. Psalm – Liturg zu den Versammelten:

Lobt den Namen des HErrn. **A.** Gelobt sei der Name des HErrn von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Alle stehen auf, es folgen die Abendpsalmen des Tages mitsamt dem "Ehre sei..."

Ps. 140 ²Rette mich, HErr, vor ‖ bösen Menschen, * vor gewalttätigen Leu|ten bewahre mich! * ³Sie ersinnen Böses im Herzen, jeden Tag er|reg|en sie Streit. * ⁴Sie schärfen ihre Zungen wie Schlangen, haben Nattern|gift unter den Lippen.

⁵Behüte mich, HErr, vor den Händen der Frevler, vor gewalttätigen Leuten be|wahre mich, * die darauf sinnen, zu er|reichen meinen Sturz! * ⁶Hochmütige legen mir ‖ heimlich Schlingen, * Verbrecher breiten ein Netz aus, stellen am ‖ Wegesrand mir Fallen.

⁷Ich spreche zum HErrn: Mein ‖ Gott bist Du! * Höre, ‖ HErr, mein lautes Flehen! * ⁸HErr, mein Gebieter, Du meine macht|volle Hilfe, * Du beschirmst mein Haupt ‖ am Tage des Kampfes!

⁹Erfülle nicht, HErr, das Begeh|ren des Frevlers, * laß nicht ge|lingen seinen Plan! * ¹⁰Meine Umgebung er|hebt das Haupt; * was ihre Lippen Schlimmes ‖ reden, treffe sie!

¹¹Er lasse Kohlen auf sie regnen, stürze ‖ sie ins Feuer, * in Gruben, daß sie ‖ sich nicht mehr erheben! * ¹²Ein Mann böser Zunge habe im Lande kei|nen Bestand, * den Gewalttätigen jage das ‖ Unglück Schlag auf Schlag!

¹³Ich weiß, der HErr vertritt die Sache ‖ der Bedrückten, * und ‖ auch das Recht der Armen. * ¹⁴Fürwahr, die Gerechten werden Deinen ‖ Na-

men preisen, * die Rechtschaffenen weilen vor ‖ Deinem Angesicht!

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater ‖ und dem Sohne, * und ‖ dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und ‖ allezeit, * in ‖ Ewigkeit. Amen.

8. Weihe des Heilskelches – Liturg:

Selig, die wohnen in Deinem Haus, sie werden Dich immerdar preisen. Selig die Menschen, deren Kraft in Dir gründet; wohl dem Volk, dem dieses beschieden, wohl dem Volk, dessen Gott der HErr ist. Sie reden von der Macht Deiner furchterregenden Taten. Sie gedenken Deiner gewaltigen Güte, sie jubeln über Deine Gerechtigkeit. Der HErr ist barmherzig und milde, zögernd im Zorn und reich an Gnade. Unser Gott ist gut gegen alle, voll Erbarmen gegen alles, was er erschaffen. Denen, die Ihn fürchten, tut er nach ihrem Verlangen, er hört ihr Flehen und rettet sie.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, der uns im Opfer Jesu Christi erlöst und uns das vollkommene Gedächtnis unseres Heils in der Frucht des Weinstocks gegeben hat.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum

Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach: *nun nimmt er den Kelch* – Nehmt ihn und teilt ihn unter euch – von nun an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

Zur Darstellung der geweihten Gaben ein geeignetes Lied. Das vierfache Amt be|gibt sich zum Thronaltar.

Kadoš, kadoš, JHWH Sabaoth; Kadoš, kadoš, Adonaj! Kadoš, kadoš, JHWH Sabaoth.

9. Darstellung am Thronaltar

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, der Du unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Licht und Finsternis, zwischen Deinem Volk und den Fremdlingen. – Gelobt seist Du, HErr, der unterschieden zwischen Heiligem und Unheiligem. **A.** Amen.

10. Der liturgische Gruß – der Liturg

Der HErr sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

11. Das HErrengebet – beten alle:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute